

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.“)
 3 Uhr 10 Minuten. Kredit 208, Diskonto 191,12, Deutsche Bank 256,75, Berliner Handelsgesellschaft 168,75, Dresdner Bank 162,65, Russische Anleihe von 1902 92,50, Türkenloos 179,25, 102,65, 2. Kanada 199,12, Baltimore 109,87, Laurahütte Lombard 25, Cuxhavener Werke 224,25, Gelsenkirchener 213,37, Harpener 171,50, Bochumer 234,25, Phönix 243,62, A. L.-G. 207,75, 185, Deutsch-Luxemburger 202, Hamburger Paketfahrt 144,12, Nordd. Siemens & Halske 244,25, Hamburger Strassenbahn 187,87, Warschau Lloyd 107,12, Große Berliner Strassenbahn 187,87, Warschau Lloyd 216,62, South Westfalia 167, Tendenz: Ziemlich fest. Wiesner Kassa markt notierten höher: Sächs.-Böhmische Zement 4, Baum Maschin 2, Hermannsmühle 2,75, Klopwerkzeug 2, Deutschland 2, Leipzig 1,75, Libbecke Maschinen 2, Reiss & Martin 1,40, Leopoldshall 1,50, Ver. chem. Werke Charleottenburg 2, Kaiserhof Hotel 3,10, Ver. Glanzstoff 3,10, Domers-Lobbenburg 1,50, Stadthager Hütte 2, Witten Stahlröhren 8, marschlütze 2,50, Henrichshausen 10, niedriger: Heiland Waggon 2,50, Linke Waggon 2, Sächs. Karbonagen 1,60, Hochtief 2,50, Fabrik 1, Rheinische Gerbstoff 5, Union chem. Fabrik 3,75, Deutsche Gasglühlicht 3,25, Hutschenreuther 2,50, Konkordia Bergbau 14,50, Preussisches Leihhaus 9.

Zum Kursnotiz. Berlin, 15. Nov. 4%, Badische Staats-Anleihe 99,00, 18 101,30, 4%, Bayerische Staats-Anl. 101,30, 4%, Bayerische Staats-Anleihe 98, 101,30, 4%, Schwarzburg-Sondershausen - „ - „ 91, 101,30, 4%, Thüring. Staats-Anleihe 91-93 60,90, 9%, Kärntener Eisen-Anleihe 92,60, 9%, Deutsche Oesterreichische Schuldversch. gar. 90,60, 4%, Cottbusser Stadt-Anleihe 1900 - „ - „ 90, 4%, Darmstadt-Stadt-Anl. 1900 100,00, 4%, Dessauer Stadt-Anleihe 1898 - „ - „ 4%, Desseldorfer Stadt-Anleihe 1900, 97,08, 90, 100,10, 4%, Jenaer Stadt-Anl. 1900 100,00, 4%, Jenaer Stadt-Anl. 1902 - „ - „ 4%, Nordhäuser Stadt-Anleihe 1908 unv. 1919 100,00, 4%, Quedlinburger Stadt-Anl. 1908 unv. 1918 - „ - „ 4%, Thüring. Stadt-Anl. 1909 unv. 1019 - „ - „ 4%, Hannoversche Kontraktanten Eisen-Anleihe 92,60, 9%, Oesterreichische Nord-Westbahn-Obligationen 1874 konv. - „ - „ 4%, Deutsche Solway-Werke 103,25, 4%, Elberfelder Farben unv. 101,7 103,80, Felten & Guillaume-Lahmeyer 96, 98, 102,10. Vereinigte Lausitzer Glaswerke 97,90.

Londoner Börse vom 15. Nov. Es notierten: Fngt. Konsols 75, Rio Pinto 70,81, Geduld 1,43, Goldfields 5,58, Steel coal 82,07, Steel pref. 121,90, Rand Mines 8,22, Anacondo 8,75.

Der Kali-Kuxenmarkt.

Berlin, den 15. Nov.

	Gold	Brier	Huzo	Gold	Huzo
Aller-Kali V. A.	11,750	12,100	Jannasoda	7200	7300
Altonaerhall	9885	6280	Johannshall	7000	7100
Borsdorf	16,700	17,300	Justus I	113	-
Casland	7100	7500	Kaisersoda	10,200	10,500
Occidmahl	7600	8300	Ludwigshall	131	132
Polzow	153,8	154,4	Neustassfurt	14,900	14,900
Deutschland	6200	9300	Reichskrone	-	-
Frederichshall	113	115	Roland (Losa)	1925	2000
Glückshut	-	21,000	Ronneberg	-	122
Sondshausen	9450	9550	Rothenberg	3480	3550
Hann. Kali-Akt.	8150	8250	Schwarzwasser	7700	7800
Hass.	-	-	Siegfried I	6200	6300
Hastorf Vorr.-A.	911,4	921,4	Sigundshall	110	172
Hildberg	3100	3150	Sonnen-Akt.	118	118
Hildringen I	3700	3800	Witthobshall	14,200	14,800
Hildringen II	8250	8350	Witthobshall	21,500	22,400
Hermann II	9300	9400	-	-	-
Hohensalzen	-	-	-	-	-
Hohenzollern	-	-	-	-	-

Ein neues Syndikat der Elbeschiffahrt.

Wie der „Voss-Ztg.“ von unterrichteter Seite geschrieben wird, bestehen Bestrebungen, für die Elbeschiffahrt ein neues Syndikat für das nächste Jahr zu bilden. Vorbesprechungen haben in Berlin zwischen den grösseren Elbeschiffahrtsgesellschaften bereits stattgefunden, aber bisher keine Resultate gezeigt. Man nimmt jedoch an, dass das Syndikat zustande kommen wird, da das schlechte Geschäftsergebnis aller Elbeschiffahrtsgesellschaften für das laufende Jahr Massnahmen notwendig macht, um bessere Frachtraten für 1911 zu erzielen und einen Minimaltarif aufzustellen.

Die Auffassung des Elbekarotts Berlin-Hamburg dürfte diesen Wunsch noch intensiver gemacht haben.

Schätzung der Zuckererzeugung.

Das statistische Bureau F.O.Licht erhöht seine Schätzung der deutschen Zuckererzeugung auf 53 Millionen Zentner.

Preiserhöhung für Bindfäden.

Der Verband deutscher Hanfspinnerinnen und Bindfadenfabriken erhöhte infolge des verteuerten Rohstoffes die Preise sämtlicher Bindfäden um 5 Pfg. per kg.

Die Kuxe der neugegründeten Gewerkschaft Irugard, der 10 Fehler aus dem früheren Besitz der Gewerkschaft Hildringen überlassen wurden, erschienen am Dienstag in Hannover zu 1600 Mk. am Marke. Das Unternehmen ist mit 1 Mill. Mk. Obligationen belastet. Es erhielt von einem Bankkonsortium einen Kredit von 3 1/2 Mill. Mk., bis Ende 1911 unkündbar ist.

Vereinigte Metallwarenfabrik Akt.-Ges. vorm. Haller & Co. in Altona-Ottensen. In der Aufsichtsratsitzung wurde beschlossen, der Generalversammlung eine Dividende von 11 Proz. (wie i. V.) auf das Aktienkapital von 3 Mill. Mk. (f. V. 2,250 000 Mk.) vorzuschlagen und nach reichlichen Abschreibungen 85 1/8 (90,674) Mk. auf neue Rechnung vorzutragen.

Zahlungseinstellung. Die Kasserler Jalousie- und Rollendab-Fabrik Einzelte & Freitag in Kassel ist in Konkurs geraten.

Die Matzfabrik Hamburg erklärt 3 Proz. Dividende gegen 6 Proz. im Vorjahre.

Vereinigung deutscher Sportartikel-Fabrikanten. Am 12. und 13. d. in Frankfurt eine Versammlung deutscher Fabrikanten unter dem Vorsitz von Sportgeräte, Fischballe usw. herstellen. Wäldner-Hildburghausen) gründete sich ein Verband, der Zweck hat, durch gemeinsame Propaganda für deutsche Fabrikate zu werben und der Meinung entgegenzutreten, dass ausserhalb des Fabrikates herger und zweckentsprechender seien. Der Verband soll durch einige noch ausstehende Firmen erweitert werden.

Die Hamburg-Amerika-Linie erweitert ihren persischen Dienst und hat zu diesem Zwecke zwei englische Dampfer angekauft, die nächsten Monat abgeordert werden.

Rheinischer Aktienverein für Zuckerfabrikation in Köln. Der Rechenschaftsbericht für das am 31. August ablaufende Geschäftsjahr weist nach Abschreibungen von 119 402 Mk. einen Reingewinn vor 522 167 Mk. aus. Die Verwaltung schlägt vor, 7 Proz. Dividende auf das 6 Mill. Mk. betragende Aktienkapital zu verteilen und 23 401 Mk. auf neue Rechnung vorzutragen. Die Produktion in Alter betrug im vergangenen Geschäftsjahr im Vorjahre, da das Rohzuckerangebot in Mitteleuropa infolge der kleinen Rübenernte der Nachfrage nicht entsprach, wodurch die Beschaffung von Rohzucker für das Etablissement Altona erschwert wurde. Als weiteres Moment für die Einschränkung der Produktion trat die beschränkte Ausführbarkeit hinzu. Die Fabrik Dermaer erzielte infolge des niedrigeren Zuckerpreises der verarbeiteten Rübten einen erheblich geringeren Ueberschuss. Verarbeitet wurden 570 000 dz Rübten gegen 506 000 dz im Vorjahre.

Zuckerfabrik Fraustadt. Nach dem Rechenschaftsbericht erzielte das Unternehmen im Geschäftsjahre 1909/10 nach Abschreibungen von 109 306 (109 870) Mk. einen Reingewinn von 430 838 (431 026) Mk. Der Reingewinn ist auf die Verteilung abzugeben sollen. Die neue Kammer begann in Fraustadt am 26. September und in Nenkendorf am 6. Oktober. In Glogau wurde der Betrieb am 25. September eröffnet. Die Rübenernte wird ca. 10-12 Proz. grösser, auch ist die Ausbeute einige Zehntel besser als im Vorjahre; dagegen sind die Preise stark gefallen.

Dividendenschätzungen für Kolonialwerte. Aus Hamburg wird gemeldet: In hiesigen Kolonialwerten nimmt man, dass die Kirona-Goldminen-Gesellschaft m. B. H. in Berlin für 1910 noch immer keine Dividende verteilen wird. — Die Dividende der Deutschen Handels- und Plantagen-Gesellschaft der Südseseln in Hamburg wird auf 35 (28) Proz. geschätzt und die der Jahn-Gesellschaft in Hamburg auf 24 (26) Proz. auf die Aktien und 240 (200) Mk. auf die Gesschichte.

Libbecker Konsumbank. Die Generalversammlung, in der 2 585 100 Mk. Aktienkapital vertreten war, beschloss die Erhöhung des Grundkapitals von 6 auf 8 Mill. Mk. Die neuen Aktien sollen zu einem Mindestkurs von 120 Proz. unter dem Kurs des Bezugsrechtes der Aktionäre begeben werden.

Bei der Deutschen Hypothekbank in Meiningen wird auch für das Jahr 1910, soweit es sich bis jetzt übersehen lässt, die Dividende für das inzwischen um 3 Mill. auf 28 1/2 Mill. erhöhte Aktienkapital auf 7 Proz. geschätzt.

Koburger-Gothaische Kreditgesellschaft in Koburg. Die Verwaltung teilt mit, dass die Gesellschaft pro 1910 wie in den Vorjahren wieder 5 Proz. Dividende ausschütten dürfte.

Die Wiesbäcker Kronenbrauerei Akt.-Ges. schliesst das mit dem 30. September zu Ende gegangene Geschäftsjahr nach Abzug der Abschreibungen in Höhe von 78 832 Mark (f. V. Abschreibungen auf Anlagen 89 639 Mk., auf Debitoren 31 153 Mk.) mit einem Verlust von 1 265 Mk. (f. V. 14 925 Mk. Verlust). Somit würde sich die Unterbilanz auf 147 110 Mk. erhöhen.

Gastliche Spielwerke Akt.-Ges. in Berlin. Die Generalversammlung genehmigte die sofortige Auszahlung von 12 Proz. Dividende. Bezüglich der Aussichter leitete der Vorstand mit dass sich im Spritzbath, der unter der Einwirkung der Branntweinstoffe einen schärferen Rückgang erfahren hatte, eine Besserung bemerkbar mache das Ergebnis des laufenden Jahres werde daher voraussichtlich günstig sein.

Bei der Tillmannschen Eisenbau-Akt.-Ges. ist für das laufende Geschäftsjahr wieder keine Dividende zu erwarten, da die Konkurrenz auf dem russischen Eisenmarkt drückte und die russischen Niederlassungen ungünstig arbeiten.

Braunschweig-Hannoversche Hypothekbank in Hannover. Die Verwaltung teilt unter dem üblichen Vorbehalte mit, dass der bisherige Verlauf des Geschäftsjahres 1910 zu der Erwartung berechtigt, dass der Abschluss wieder ein befriedigender und die Verteilung einer Dividende von 8 Proz. (wie i. V.) möglich sein wird.

Im Konkurs der Nähmaschinenfabrik Spohnholz in Saalfeld und Berlin sieht nach Mitteilung des Kuratorsverwalters eine Verteilungsquote von 1,75 Proz. in Aussicht. Es wird ein Zwangsvergleich von 5 Proz. angestrebt, doch scheint man in Gläubigerkreisen wenig Lust zu verspüren, dieses Gebot zu akzeptieren.

Kallgewerkschaft Burbach in Beendorf bei Magdeburg. Nach dem Bericht des Vorstandes betrug der Absatz der Gewerkschaft im dritten Quartal 30 237 (30 474) dz reines Kali, der Betriebsgewinn 327 029 Mk., der Reingewinn 212 683 (258 765) Mk. Für die ablaufenden ersten Monate dieses Jahres beträgt der Reingewinn insgesamt 839 075 (732 999) Mk.

Die in der Velbecker Schlossindustrie vollzogene Konvention umfasst vorläufig nur umzogene Schlösser, für welche die Konvention bis Ultimo 1913 errichtet wurde. Weiter Konventionen für Einsteck- und Einlassschlösser sind vorgesehen.

Stärke-Zuckerfabrik Akt.-Ges. vorm. C. A. Koehlmann & Co. in Frankfurt a. O. In der Aufsichtsratsitzung wurde beschlossen, der auf den 14. Januar 1911 einzuberufenden Generalversammlung nach erhöhten Abschreibungen und Restverstellungen (f. V. 170 603 Mk.) eine Dividende von 20 (16) Proz. in Vorschlag zu bringen.

Die Breslauer Spritzfabrik schlägt nach Abschreibungen (im Vorl. 16 547 Mk.) und Dotierung des Reservfonds II in verfähiger Höhe wiederum 20 Proz. Dividende vor. Die Generalversammlung findet am 15. Dezember statt.

Waren und Produkte.

Getreide.
 Berliner Produktbörse, 15. November. Am Frühmarkt notierten Weizen inländ. 105,00-107,00, Bahn und frei Möhle Roggen inländ. 147,00-148,00, Bahn und frei Möhle. Hafer märkischer, mecklenburger, pomm., preussischer, pommerscher und schlesischer fei 104-131, mittel 158-168, russisch 135-167, russisch und Donau Weizen, 1. und 2. Sorte, russischer Weizen. Mais amerik. mixed 137-140, neuer abfallender 128-132, runder 136-100, russischer Weizen. Gerste, inländische Futtergerste, mittel und geringe 132,00-145,00, gute 146-106, russische und Donau leichte 116,00-120,00, schwere 129-130, Bahn und frei Waagen. Weizenkleie inländische und ausländische Futterwaare mittel 147-155, Tauben-erbsen 156-163, Bahn und frei Waagen. Weizenmehl 00 24,00 bis 27,25, Roggenmehl 00 18,00-21,00, Weizenkleie 9,00-11,00, Roggenkleie 9,40-11,00.

Magdeburg, 15. Nov. (Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg.) Weizen engl. und Sommer stetig, auf 194-194 Mk., Weizen Rhein-102-103, Roggen inländ. runder, auf 141-141, 1. und 2. Sorte, russischer runder auf 115-118. Hafer inl. stetig, gut 152-161, Mais runder stetig, gut 134-136, amerik. bunter, gut 137 Mk.

Frankfurt, 15. Nov. (Getreidemarkt.) Weizen feinst Oberloht 180-180, Runder runder 180-180, Hafer und Pomm. 140-155. Getreide ruhig, adrus. 90-100. Hafer fest, Holsteiner. — — — Mecklenburger — — —, neuer Holsteiner und Mecklenburger 150 bis 160. Mais ruhig, La Plata 90-100 mixed 103.

West. 15. Nov. Weizen per Okt. — G., — B., per April 16,01 G., 10,29 B., Roggen per Okt. — G., — B., per April 7,53 G., 7,98 B. Hafer per Okt. — G., — B., per April 9,27 G., 9,25 B. Mais per Mai 5,56 G., 5,57 B.

Liverpool, 15. Nov. Bester Winterweizen per Dez. 6,19 1/2, per März 5,90 1/2, Still. Mais, La Plata, Dez. 4,31 1/2, per Febr. 4,25 1/2, Still. Antwerpen, 15. Nov. Deutscher La Plata, Kontrakt B, per Jan. 5,92 1/2, März 5,75, Mai 5,85, Juli 5,75 1/2, Fr. Umsatz 165,000 Gd. Still.

Zucker.

Hamburg, 15. Nov. Rübenzucker, 1. Produkt, Basis 88 1/2, Rendement neue Usance, frei am Bord Hamburg

	vorn.	nachm.	abends
per November	8,95	9,00	9,05 M.
per Dezember	9,02 1/2	9,07 1/2	9,10
per Jan.-März	9,17 1/2	9,27 1/2	9,27 1/2
per April	9,42 1/2	9,42 1/2	9,45
per August	9,55	9,62 1/2	9,65
per Okt.-Dez.	9,55	9,55	—
	ruibig	steig.	steig.

Kaffee.

Hamburg, 15. Nov. Good average Santos

	vorn.	nachm.	abends
per November	59 1/2 G.	52 1/2 G.	52 1/2 G.
per Dezember	59 1/2 G.	52 1/2 G.	52 1/2 G.
per März	59 1/2 G.	52 1/2 G.	52 1/2 G.
per Mai	59 1/2 G.	52 1/2 G.	52 1/2 G.
	stetig	erregt	erregt

Havre, 15. Nov. Kaffee good average Santos per Dez. 68 1/2, per März 63 1/2, per Mai 63 1/2, per Juli 62 1/2, Still.

Paris, 15. Nov. Kaffee-Zirkeln 11,000 Sack in Rio 33,000 Sack in Santos.

Kartoffelmehl und -Stärke.
 Magdeburg, 15. Nov. Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg 19,75 23,25, Still.

Berlin, 15. Nov. Kartoffelmehl u. -Stärke 19,50-20,00, Feuchtes Kartoffelmehl 9,50.

Spiritus.
 Nordhausen, 15. Nov. Brantwein 40 Vol. Proz. für 100 kg (106-100 l) 96,25-97,25 M., do. 45 Vol. Proz. für 100 kg (106-100 l) Liter 96,25-97,25 M. per Loko.

Fettwaren und Öle.
 Köln, 15. Nov. Rbhol 61,50, per Mai 63,50, Still.

Hamburg, 15. Nov. Etatschmalz 60,00, amerik. Steam 66,25, Chamberlain 68,25.

Chemische Produkte.
 Hamburg, 15. Nov. Chlitsalper per loko 8,90, Febr.-März 9,10 frei Fahrzeug Hamburg.

Berliner Viehmarkt.
 Berlin, 15. Nov. Stadt. Schlachtviehmarkt. (Amtlich. Bericht.) Es standen zum Verkauf 289 Rinder (173 Bullen, 16 Ochsen, 111 Kühe und Färren), 1147 Kälber, 490 Schafe, 12,951 Schweine, Kälber: a. Doppelte feinstes Mast, Lebendgewicht 80-100, Schlachtgewicht 111-132; b. feinstes Mast-(Vollim-)Mast und beste Saugkälber Lebendgewicht 65-85, Schlachtgewicht 107-110; c. mittlere Mast- und gute Saugkälber, Lebendgewicht 68-84, Schlachtgewicht 98-104, d. geringe Saugkälber, Lebendgewicht 58-80, Schlachtgewicht 70-88. Schafe: Mastlämmer und jüngere Masthammel Lebendgewicht 37-41, Schlachtgewicht 60-60, ältere Masthammel, Lebendgewicht 60-60, Schlachtgewicht 60-60, mässig genutzte Hammel und Schafe (Merzschafe), Lebendgewicht bis —, Schlachtgewicht bis —. Schweine: a. Fettschweine über 3 Ztr. Lebendgewicht 56 Ztr., Schlachtgewicht 70 b. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen über 9 Ztr., Lebendgewicht 54-58, Schlachtgewicht 67-69; c. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen bis 2 1/2 Ztr., Lebendgewicht 53-55, Schlachtgewicht 66 bis 68; d. fleischige Schweine, Lebendgewicht 61-64, Schlachtgewicht 64-67; e. gering entwickelte Schweine, Lebendgewicht 49 bis 52, Schlachtgewicht 61-65; f. Laufen, Lebendgewicht 50-51, Schlachtgewicht 63-64.

Tendenz: Vom Rinderauftrieb blieben etwa 5 Stück unverkauft. Der Kälberhandel gestaltete sich glatt. Es wird nicht ausverkauft. Bei den Schafen fand der Auftrieb bis auf einige Posten geringer Ware Absetzen. Der Schweinemarkt verlief ruhig und hinterließ etwas Ueberschuß.

Wolle.
 Bremen, 15. Nov. Banmwolle still. Upl. loko 611,75, 74,50 Febr. Liverpool, 15. Nov. Banmwolle, Umsatz 8 000 Ballen, davon Import 48 000 Ballen, davon Amerikaner 46 000 Ballen.

Liverpool, 15. Nov. Aegyptische Banmwolle per Nov. 10,51, Alexandria, 15. Nov. Aegyptische Banmwolle per Jan. 20,14, März 21,28, Nov. 21,24.

Metalle.
 London, 15. Nov. Ohi-Kupfer fest 67 1/2, 3 Mon. 65 1/2, Zinn Straits fest 105, 3 Mon. 105 1/2, Blei span. fest 13 1/2, engl. 13 1/2, Zink gewöhnliche Marke, stetig 24 1/2, spez. Marke 25.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabeinmeldung via Azoren-Enden.

New York.	15. 11. 14. 11.	Chicago.	15. 11. 14. 11.
Weizen p. Dez.	98 1/2	Weizen p. Dez.	91 1/2
„ p. Mai	103 1/2	„ p. Mai	97 1/2
Maiz p. Dez.	64 1/2	Maiz p. Dez.	46 1/2
„ p. Mai	55 1/2	„ p. Mai	49 1/2
Mehl Spring clear	4,10	Hafer p. Dez.	31 1/2
Kaffee Fair Rio Nr. 7	10 1/2	„ p. Mai	34 1/2
„ p. Nov.	9,40	Bonanza p. Dez.	75 1/2
„ p. Dez.	9,50	„ p. Jan.	11,00
Petroleum in Cases	9,90	„ p. Nov.	10,20
do. in New York	7,40	„ p. Jan.	10,20
do. in Philadelphia	7,40	„ p. Nov.	10,20

Tendenz: Weizen fest, Mais stetig.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null)

Staat und Unstr.	14. Nov. 14. 11.	15. Nov. 15. 11.	Fall	Wechs
Ähren, Oberpegel	+2,14	+2,10	4	9
Nebra, Oberpegel	+1,52	+1,49	4	—
Unterpegel	+2,70	+2,64	6	—
Weissenfels, Oberpegel	+2,70	+2,64	6	—
Unterpegel	+2,70	+2,64	6	—
Trotha, Oberpegel	+2,50	+2,40	10	—
Aldeleben, Oberpegel	+2,05	+1,90	5	—
Unterpegel	+2,30	+2,10	16	—
Bernburg, Oberpegel	+1,81	+1,67	15	—
Kalbe, Oberpegel	+1,81	+1,67	15	—
Unterpegel	+1,62	+1,48	14	—

Isar. Ezer. Elbe. Moldau.

Nov. 14. 11.	Fall/Wechs	Nov. 15. 11.	Fall/Wechs	
Jungbunzl. 14	+3,38	2	Wittenberg 15	+3,50
Leun. 14	+0,66	2	Bosslau 15	+4,97
Budweis 14	+1,06	30	Barby 15	+2,94
Prag 14	+0,78	3	Schneebeck 15	+5,71
Brandeis 14	+1,58	7	Magdeburg 15	+3,36
Melnik 14	+1,48	23	Wittenberge 15	+2,57
Leitmeritz 15	+1,27	13	Domitz 15	+1,75
Reichenau 15	+1,70	16	Broseburg 15	+1,49
Dresden 15	+0,20	20	Hainstorf 15	+1,70
Torgau 15	+2,64	24	Lauenburg 15	+1,73

Ansatz, 15. Nov. Pegelstand plus 170 cm. Vom Oberlauf werden 107 cm Fall gemeldet.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipzig Str. 12.

Kulanteste Ausführung aller Börsen- und Lager-Affäre für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kollisions- und Kalkulationen. Telegr.-Adr. Friedmann.



